

# PROTOKOLL

**der Gemeindeversammlung vom Freitag, 13. Dezember 2024, 20.00 Uhr,  
in der Turnhalle / Schulhaus Obermoos Brienzwiler**

---

Vorsitz	Daniel Schild, Gemeindepräsident
Anwesend	111 Stimmberechtigte (absolutes Mehr: 56)
Entschuldigt	Daniel Müller, Gemeindeschreiber
Gäste	Thomas Jaggi, von Bergen Treuhand AG Thomas Riesen, zukünftiger Gemeindeschreiber 4 weitere Gäste ohne Stimmrecht
Presse	---
Stimmzähler/innen	Lorenz Gmür Kaspar Würigler
Protokoll	Pia Riesen-Hauri, Gemeindeverwalterin, Einwohnergemeinde Schwanden
Publikation	Anzeiger Interlaken vom 7. November 2024 und 14. November 2024

---

## Traktanden

1. Budget 2025
  - a. Genehmigung des Budgets und Festsetzung der Steueranlagen, Gebührenansätze und Hundetaxe für das Jahr 2025
  - b. Orientierung über das Investitionsbudget und den Finanzplan
2. Genehmigung Kredit Trafo-Station Wilerhorn
3. Genehmigung Kredit Rückkauf Leitung / Trafo Balmhof
4. Genehmigung Kredit Sanierung Kreuzgasse / Hutmättliweg
5. Genehmigung Kredit Ersatz Steuerung Generator Zentrale Trigli
6. Genehmigung Bestattungs- und Friedhofreglement
  - a. Anhang 2; Naturfriedhof
  - b. Bestattungs- und Friedhofreglement
7. Aufhebung Reglement der Ausgleichskasse Brienzwiler
8. Aufhebung Reglement über die Kostentragung Vermessungswerk
9. Wahl Ersatz Gemeindepräsidium
10. Wahl Ersatz Gemeinderäte
11. Wahl Rechnungsprüfungsorgan
12. Mitteilungen und Verschiedenes

## **Begrüssung, Einleitung**

Pünktlich um 20.00 Uhr begrüsst der Gemeindepräsident Daniel Schild die Anwesenden zur Gemeindeversammlung. Es freut ihn, dass so viele der Einladung gefolgt sind. Speziell begrüsst werden Thomas Jaggi (Finanzverwalter) und Thomas Riesen (zukünftiger Gemeindevorsteher).

Aufgrund der krankheitsbedingten Abwesenheit von Daniel Müller, hat sich Pia Riesen, Gemeindeverwalterin der Gemeinde Schwanden, bereiterklärt, die Gemeindeversammlung mit Unterstützung von Amanda Fuchs vorzubereiten und die Protokollierung zu übernehmen. Simon Schild stand ihr unterstützend zur Seite und hat die technische Einrichtung vorgenommen. Daniel Schild bedankt sich bei ihnen für den Einsatz und die Unterstützung.

Damit die Protokollierung etwas vereinfacht werden kann, macht Daniel Schild die Anwesenden darauf aufmerksam, dass die Versammlung elektronisch aufgezeichnet wird. Nach Protokollgenehmigung durch den Gemeinderat wird die Tonaufnahme wieder gelöscht.

Daniel Schild hält fest, dass ordnungsgemäss aufgeboten wurde und macht auf die Stimmrechtsbestimmungen aufmerksam. Eine Änderung der Reihenfolge der Traktanden wird nicht verlangt.

Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung wurde am 8. Juli 2024 durch den Gemeinderat genehmigt.

## **Verhandlungen**

### **Traktandum 1: Budget 2025**

Thomas Jaggi begrüsst die Anwesenden und präsentiert das Budget für das kommende Jahr. Für Fragen steht er jederzeit gerne zur Verfügung.

Die Steueranlage mit 1.64 Einheiten sowie die Liegenschaftssteuer von 1.5% des amtlichen Wertes bleiben unverändert. Lediglich in der Spezialfinanzierung Abfall wird die Grundgebühr von bisher CHF 30.00 auf CHF 50.00 bzw. CHF 100.00 für Ferienwohnungen erhöht.

Gemäss Ausführungen von Thomas Jaggi wird im Allgemeinen Haushalt ein Aufwandüberschuss von CHF 69'930.00 budgetiert. Der budgetierte Aufwandüberschuss ist auf die Mehrkosten im Lastenausgleich Sozialhilfe (CHF 30'000), im Lastenausgleich Ergänzungsleistungen (CHF 11'000) sowie für den Schulbetrieb (CHF 25'000) zurückzuführen. Aufgrund des Personalwechsels auf der Verwaltung wurden zusätzliche Aufwände von CHF 25'000 eingestellt.

In der Spezialfinanzierung Wasser sind etwas mehr Unterhaltsarbeiten an den Leitungen geplant. Aus diesem Grund wird ein Aufwandüberschuss von CHF 12'990.00 budgetiert, welcher jedoch durch das hohe Eigenkapital gedeckt werden kann.

Die Spezialfinanzierung Abwasser schliesst im gewohnten Rahmen mit einem Ertragsüberschuss von CHF 10'150.00 ab. Durch die Gebührenerhöhung in der Spezialfinanzierung Abfall konnten Mehreinnahmen von CHF 11' – 12'000.00 erhöht und somit ein ausgeglichenes Ergebnis budgetiert werden.

Die Spezialfinanzierung Elektrizität wird mit einem Ertragsüberschuss von CHF 14'480.00 budgetiert. Dabei ist jedoch zu beachten, dass diese Spezialfinanzierung jeweils einen Beitrag von CHF 140'000.00 an den Allgemeinen Haushalt leistet.

Die Spezialfinanzierung Bürger kann mit einem Ertragsüberschuss von CHF 23'870.00 im gewohnten Rahmen budgetiert werden. Werden alle Ergebnisse zusammengezählt, ergibt dies im Gesamthaushalt einen Aufwandüberschuss von CHF 34'040.00.

Thomas Jaggi erläutert der Versammlung, welche Abweichungen gegenüber dem Budget 2023 entstanden sind. In der Funktion 0 «Allgemeine Verwaltung» wurde wie bereits erwähnt aufgrund der personellen Situation auf der Verwaltung einen Mehraufwand von CHF 32'975.00 budgetiert. Für die Schule Brienz wurde in der Funktion 2 «Bildung» zusätzlicher Aufwand von CHF 26'000.00 eingestellt. In der Funktion 5 «Soziale Wohlfahrt» wurden für die höheren Lastenausgleiche CHF 43'200.00 mehr budgetiert.

Bei der Übersicht des Eigenkapitals wird ersichtlich, dass trotz budgetiertem Aufwandüberschuss weiterhin ein Eigenkapital von über CHF 1'000'000.00 besteht. Die Finanzpolitischen Reserven werden nur gebildet, wenn ein Ertragsüberschuss budgetiert wird. Im Jahr 2025 wird deshalb voraussichtlich keine Einlage erforderlich sein. Wie bereits erwähnt, wird die Neubewertungsreserve bis zum 31. Dezember 2025 aufgelöst werden.

Das Eigenkapital der Spezialfinanzierungen sieht ebenfalls gut aus. Das Eigenkapital der Spezialfinanzierung Wasser (inkl. Werterhalt) wird von CHF 320'000 auf CHF 298'000 reduziert. Die Spezialfinanzierung Abwasser (inkl. Werterhalt) kann auf CHF 276'000 erhöht werden. Durch die budgetierte Gebührenerhöhung kann sich das Eigenkapital der Spezialfinanzierung Abfall wieder stabilisieren und wird voraussichtlich CHF 28'000 betragen.

Trotz Zuschuss an den Allgemeinen Haushalt wird das Eigenkapital der Spezialfinanzierung Elektrizität auf CHF 1'005'000 anwachsen. Auch das Eigenkapital der Spezialfinanzierung Burger und Burgerforst kann durch den positiven Budgetabschluss auf CHF 1'152'000 anwachsen.

Gesamthaft betrachtet wird der Gesamthaushalt somit ein Eigenkapital von CHF 4'718'000 ausweisen können.

Für das Jahr 2025 sind steuerfinanzierte Netto-Investitionen von CHF 401'000 geplant. Darin sind CHF 250'000 für die Sanierung der Schulliegenschaft, CHF 65'000 für die Sanierung der Hutmättlistrasse und Kreuzgasse, CHF 70'000 für die Lawinenverbauung Wilerhorn, wobei CHF 54'000 vom Kanton subventioniert werden, CHF 40'000 für die Planung der Deponie Trigli und CHF 30'000 für die Revision der Ortsplanung vorgesehen. Zusätzlich sind in den Spezialfinanzierungen weitere Investitionen von insgesamt CHF 305'000 geplant, welche jedoch nicht über den Steuerhaushalt, sondern über die Gebühren finanziert werden.

Gemäss Ausführungen von Thomas Jaggi wurde der Finanzplan 2025 – 2028 am 9. Dezember 2024 durch den Gemeinderat genehmigt. Dieses Instrument dient grundsätzlich für die längerfristige Planung der Investitionen und der Festlegung der Steuereinheit. Ausserdem zieht der Kanton der jeweilige Finanzplan als Früherkennungssystem der Finanzen bei.

Obwohl im Finanzplan die Ergebnisse ab dem Jahr 2025 negativ ausfallen werden, kann die Steuereinheit beim jetzigen Stand belassen werden. Das Eigenkapital bleibt voraussichtlich trotzdem während der gesamten Planungsperiode über CHF 1'000'000. Dank dem hohen Eigenkapital bleiben die budgetierten Aufwandüberschüsse weiterhin tragbar.

#### Diskussion

Es gibt keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

#### Anträge aus der Versammlung

Es werden keine Anträge aus der Versammlung gestellt.

#### Antrag des Gemeinderates

Genehmigung der:

- a. Steueranlage für die Gemeindesteuern von 1.64 Einheiten
- b. Steueranlage für die Liegenschaftssteuern von 1.5‰ der amtl. Werte
- c. Wassergebühren gemäss Tarif Wasserreglement
- d. Abwassergebühren 160% der Wassergebühren
- e. Abfallgebühren CHF 50.00 bzw. CHF 100.00 für Ferienwohnungen

- f. Stromgebühren (Rp/kWh):
- Haushalt Einheitstarif 29.6 Rp und Grundtaxe CHF 120.00 pro Zähler
  - Wärmepumpen Einheitstarif 28.6 Rp und Grundtaxe CHF 60.00 pro Zähler
  - Leistungen und Abgaben 3.08 Rp
- g. Hundefaxe CHF 100.00 pro Hund
- h. Genehmigung des Budgets 2025 bestehend aus:

	<i>Aufwand in CHF</i>	<i>Ertrag in CHF</i>	<i>Aufwand- bzw. Ertragsüberschuss</i>
<b>Gesamthaushalt</b>	<b>3'844'945</b>	<b>3'810'875</b>	<b>34'070</b>
Allgemeiner Haushalt	2'352'775	2'282'845	-69'960
SF Wasserversorgung	200'590	187'600	-12'990
SF Abwasserentsorgung	220'400	230'550	10'150
SF Kehricht	47'500	47'550	350
SF Elektrizitätsversorgung	926'920	941'400	14'480
SF Bürgergut	97'060	120'930	23'870

#### Beschluss

Sämtliche Anträge werden einstimmig genehmigt.

### **Traktandum 2:**

#### **Genehmigung Kredit Trafo-Station Wilerhorn**

Andreas Zumstein erklärt den Anwesenden auf einem Situationsplan, wie die bisherige Stromleitung bis anhin verlaufen ist. Gemäss Bundesgesetzgebung ist es nun nicht mehr zulässig, dass die Stromleitung eine Bahnlinie überquert. Aus diesem Grund musste die Zuleitung neu verlegt werden, sodass diese nun von Brienz her direkt bis ins Wilerhorn führt. Demzufolge muss nun die gesamte Trafostation ersetzt werden.

#### Diskussion

Es gibt keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

#### Anträge aus der Versammlung

Es werden keine Anträge aus der Versammlung gestellt.

#### Beschluss

Der Verpflichtungskredit von **CHF 120'000** für den Ersatz der Trafo-Station Wilerhorn wird einstimmig genehmigt.

### **Traktandum 3:**

#### **Genehmigung Kredit Rückkauf Leitung / Trafo Balmhof**

Andreas Zumstein erklärt, dass laut Bundesgesetzgebung vorgeschrieben wird, wer Eigentümerin einer Stromleitung sein muss. Da die Gemeinde Brienzwiler die Stromversorgung für das gesamte Wohngebiet sicherstellen muss, ist es nicht zulässig, wenn eine erforderliche Leitung einer anderen Eigentümerin gehört. Aufgrund der vorherig beschriebenen Verlegung der Stromleitung wird nun die BKW AG als derzeitige Eigentümerin nun gezwungen, die Leitung zur Trafostation Balmhof der Gemeinde Brienzwiler zum Abschreibewert zu verkaufen.

#### Diskussion

Es gibt keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

#### Anträge aus der Versammlung

Es werden keine Anträge aus der Versammlung gestellt.

#### Beschluss

Der Verpflichtungskredit von **CHF 140'000** für den Rückkauf der Leitung / Trafo Balmhof wird einstimmig genehmigt.

### **Traktandum 4:**

#### **Genehmigung Kredit Sanierung Kreuzgasse / Hutmättliweg**

Andreas Zumstein zeigt auf einem Situationsplan, welche Arbeiten an der Kreuzgasse und dem Hutmättliweg anstehen. Grundsätzlich ist dieser Strassenabschnitt zum jetzigen Zeitpunkt noch in einem einigermaßen guten Zustand. Wird jedoch noch weiter zugewartet, werden die Kosten für die späteren Sanierungen massiv ansteigen. Aus diesem Grund macht es Sinn, wenn mit den jetzigen Massnahmen das Schlimmste aufgefangen und die Kosten tief gehalten werden können.

Mit dem beantragten Kredit über CHF 110'000 wird die Erfolgsrechnung während 40 Jahren mit CHF 2'250 für die Abschreibungen zusätzlich belastet.

#### Diskussion

Es gibt keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

#### Anträge aus der Versammlung

Es werden keine Anträge aus der Versammlung gestellt.

#### Beschluss

Der Verpflichtungskredit von **CHF 110'000** für die Sanierung Kreuzgasse / Hutmättliweg wird einstimmig genehmigt.

### **Traktandum 5:**

#### **Genehmigung Kredit Ersatz Steuerung Generator Zentrale Trigli**

Gemäss Ausführungen von Andreas Zumstein besteht die jetzige Steuerung bereits seit 35 Jahren. Obwohl die Steuerung zum jetzigen Zeitpunkt noch funktioniert, sollte sie trotzdem komplett ersetzt werden, da die Ersatzteilbeschaffung sich mit zunehmendem Alter immer wie schwieriger gestaltet.

Durch die Kosten von voraussichtlich CHF 60'000 werden sich die jährlichen Abschreibungen während 10 Jahren CHF 6'000 betragen.

#### Diskussion

Es gibt keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

#### Anträge aus der Versammlung

Es werden keine Anträge aus der Versammlung gestellt.

#### Beschluss

Der Verpflichtungskredit von **CHF 60'000** für den Ersatz der Steuerungsanlage Zentrale Trigli wird einstimmig genehmigt.

## **Traktandum 6:**

### **Genehmigung Teilrevision Bestattungs- und Friedhofreglement**

#### **a. Anhang 2; Naturfriedhof**

#### **b. Bestattungs- und Friedhofreglement**

Fritz Santschi präsentiert der Versammlung Bilder des Naturfriedhofs Meiringen, welcher seit rund 5 Jahren besteht und bei der Bevölkerung grossen Anklang findet. Im Jahr 2021 wurde bei der Baukommission ein Antrag gestellt, zu prüfen, ob auch in Brienzwiler ein Naturfriedhof errichtet werden kann.

Anhand des Friedhofplanes zeigt Fritz Santschi auf, wo sich die Baukommission vorstellt, einen Halbkreis-förmigen Naturfriedhof zu erstellen. Durch die Erweiterung eines Naturfriedhofes sowie der Zuständigkeit, welche bereits seit längerem bei der Baukommission liegt, muss nun das gesamte Bestattungs- und Friedhofreglement überarbeitet werden.

Folgende Änderungen wurden im entsprechenden Reglement vorgenommen:

- Die Finanzkompetenz des Gemeinderates wurde von CHF 30'000 auf CHF 40'000 erhöht.
- Die Zuständigkeit wurde von der Friedhofkommission auf die Baukommission übertragen
- Die Bezeichnungen wurden zeitgemäss angepasst. So wird der ehemalige Totengräber durch den Friedhofanlagewart ersetzt.
- Die Beerdigungszeiten wurden auf 10.30 – 14.00 Uhr ausgeweitet.
- Das Bestattungsrecht wurde ausgeweitet, sodass nun auch sogenannte Sternenkinder (Totgeburten) beerdigt werden können.
- Der Gebührentarif wurde angepasst und erweitert. Dieser stellt neu den Anhang 1 dar.
- Der Naturfriedhof wurde neu aufgenommen und ist im Anhang 2 zu finden.

Wie bei der Antragstellung gewünscht wurde, werden zwei separate Anträge zur Abstimmung gebracht.

#### Diskussion

Marie Schild meldet sich zu Wort. Ihr ist aufgefallen, dass im neuen Reglement Kies und ähnliche Bodenbedeckungen weiterhin nicht mehr gestattet sein sollen. Sie bemerkt, dass jedoch bereits jetzt 15 Gräber mit Kies bedeckt sind. Aus diesem Grund wünscht sie eine Anpassung des Artikels 35.

Fritz Santschi erklärt der Versammlung, dass die Baukommission gewünscht hat, dass weiterhin keine Steingärten erstellt werden sollen. Aus diesem Grund wurde Artikel 35 nicht angepasst.

Ergänzend dazu meldet sich Hans Kohler zu Wort. Er wäre schon sehr dankbar, wenn nicht alle Gräber mit Steinen bedeckt würden. Seiner Meinung nach ist ein Grab da, um mit Blumen und Pflanzen zu bedecken. Aus diesem Grund hat die Baukommission sich entschieden, Artikel 35 so zu belassen.

Weiter ist es Marie Schild wichtig, dass der Gebührentarif weiterhin der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt wird.

Diesbezüglich hält Fritz Santschi fest, dass der bisherige Gebührentarif seit dem Jahr 1992 nie angepasst und überarbeitet wurde. Aus diesem Grund wurde dies neu dem Gemeinderat zugeteilt, damit die Bestattungskosten regelmässig überprüft und bei Bedarf angepasst werden können.

#### Anträge aus der Versammlung

Marie Schild stellt den Antrag, den Artikel 35 wie folgt anzupassen:  
«Es ist nicht gestattet, die Gräber mit Rasen zu bepflanzen»

Ausserdem stellt Marie Schild den Antrag, den Gebührentarif weiterhin durch die Gemeindeversammlung genehmigen zu lassen und somit den Artikel 44 wie folgt anzupassen:  
«Für die Grabgebühren wird im Anhang 1 dieses Reglements ein Gebührentarif erlassen. Auf Antrag von Baukommission und Gemeinderat wird der Tarif durch die Gemeindeversammlung festgelegt.»

### Beschluss

Der Anhang 2 «Naturfriedhof» zum Bestattungs- und Friedhofreglement wird mit 1 Enthaltung deutlich angenommen.

Die Anpassung des Artikel 35 wird mit 67 JA-Stimmen angenommen.

Die Belassung der Zuständigkeit der Überarbeitung des Gebührentarifs bei der Gemeindeversammlung (Art. 44) wird mit grosser Mehrheit angenommen.

Das überarbeitete Bestattungs- und Friedhofreglement inkl. Gebührentarif (Anhang 1) wird mit der Anpassung der Artikel 35 und 44 mit 2 Enthaltungen deutlich angenommen.

## **Traktandum 7:**

### **Aufhebung Reglement der Ausgleichskasse Brienzwiler**

Gemäss Ausführungen von Daniel Schild hat der Kanton bei der diesjährigen Gemeindeüberprüfung darauf aufmerksam gemacht, dass das bestehende Reglement der Ausgleichskasse Brienzwiler aufgehoben werden kann, weil dafür alles in einer übergeordneten Verordnung geregelt wird. Daniel Schild ist es wichtig zu erwähnen, dass diese Aufhebung keine Auswirkungen auf die Ausgleichskasse hat. Diese bleibt weiterhin bestehen.

### Diskussion

Es gibt keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

### Anträge aus der Versammlung

Es werden keine Anträge aus der Versammlung gestellt.

### Beschluss

Das Reglement der Ausgleichskasse vom 8. August 1997 wird einstimmig aufgehoben.

## **Traktandum 8:**

### **Aufhebung Reglement über die Kostentragung Vermessungswerk**

Daniel Schild erklärt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, dass die Vermessungsarbeiten inzwischen abgeschlossen und am 16.06.2021 durch den Bund genehmigt wurden. Der entsprechende Grundbucheintrag ist am 03.03.2022 erfolgt. Demzufolge kann das Reglement über die Kostentragung Vermessungswerk aufgehoben werden.

### Diskussion

Es gibt keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

### Anträge aus der Versammlung

Es werden keine Anträge aus der Versammlung gestellt.

### Beschluss

Das Reglement über die Kostentragung des Vermessungswerk vom 30. November 1985 wird einstimmig aufgehoben.

## **Traktandum 9:**

### **Wahl Ersatz Gemeindepräsidium**

Daniel Schild hat sich entschieden, per 31. Dezember 2024 als Gemeindepräsident zurückzutreten. Der jetzige Gemeinderat Adrian Schild, Jahrgang 1970, hat sich bereiterklärt, das Amt zu übernehmen und stellt sich zur Wahl als Gemeindepräsidenten.

Es werden keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung gemacht, wodurch Adrian Schild gemäss Art. 53 Bst. c OgR als gewählt erklärt wird.

Die Versammlung bestätigt die Wahl von Adrian Schild als Gemeindepräsident mit grossem Applaus.

## **Traktandum 10:**

### **Wahl Ersatz Gemeinderäte**

Andres von Bergen wird ebenfalls per 31. Dezember 2024 als Gemeinderat zurücktreten. Peter Mathys und Colin Fischer haben sich bereiterklärt, Einsitz im Gemeinderat zu nehmen und stellen sich zur Wahl als Gemeinderat.

Es werden keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung gemacht, wodurch Peter Mathys und Colin Fischer gemäss Art. 53 Bst. c OgR als gewählt erklärt werden.

Die Versammlung bestätigt die Wahl von Peter Mathys und Colin Fischer als Gemeinderäte mit grossem Applaus.

## **Traktandum 11:**

### **Wahl Rechnungsprüfungsorgan**

Das bisherige Rechnungsprüfungsorgan, die Firma Lüthi Treuhand AG, Brienz steht zur Wiederwahl. Die Lüthi Treuhand AG hat sich bereiterklärt, sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung zu stellen.

Es werden keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung gemacht, wodurch die Firma Lüthi Treuhand AG gemäss Art. 53 Bst. c OgR als gewählt erklärt wird.

## **Traktandum 12:**

### **Mitteilungen und Verschiedenes**

#### Innensanierung Schulhaus

Andres Schild berichtet über die Innensanierung beim Schulhaus. Im Jahr 2023 hat die Versammlung einem Verpflichtungskredit über CHF 280'000 zugestimmt. Diese Arbeiten mussten nun jedoch um ein Jahr zurückgestellt werden. Mitte November konnten die Arbeiten vergeben werden, sodass der Umbau im April 2025 starten kann. Dafür werden die Klassen in diesen Raum verlegt, bis die Umbauarbeiten fertiggestellt sind.

#### Ortsplanungsrevision

Gemäss Daniel Schild konnte die zweite Vorprüfung beim AGR im Sommer abgeschlossen werden. Jedoch hätten gemäss AGR noch einige Punkte angepasst werden müssen. Nach einer persönlichen Aussprache mit dem AGR konnten nun doch alle Punkte gutgeheissen werden, wie sie von der Gemeinde vorgesehen waren.

Damit auch in der Gewerbezone gebaut werden kann, wurden im Baureglement noch verschiedene Anpassungen vorgenommen. Als nächstes wird die öffentliche Auflage erfolgen, damit im März/April 2025 die Ortsplanung an einer ausserordentlichen Versammlung zur Genehmigung vorgelegt werden kann.

### Orientierung Musikhaus

Hans von Bergen informiert die Versammlung über das Projekt Musikhaus. Inzwischen konnte eine Arbeitsgruppe mit Vertretern aus dem Gemeinderat und der Musikgesellschaft gegründet werden, welche im August 2024 die Arbeit aufgenommen hat.

Man hat sich darauf geeinigt, dass auf der Parzelle des Lehrerhauses ein Musikhaus mit vielseitiger Nutzung entstehen soll, welches anschliessend in Stockwerkeigentum aufgeteilt wird, wobei sowohl die Gemeinde als auch die Musikgesellschaft einen Anteil übernimmt. Es gilt nun, die Finanzierung zu bereinigen und den Baustandard zu definieren.

Als nächstes soll ein entsprechender Vertrag sowie auch ein Benützungsreglement ausgearbeitet werden, damit anschliessend ein Gesuch an den Lotteriefonds gestellt werden kann. Geplant ist, dem Gemeinderat Anfang 2025 die fertigen Unterlagen vorzulegen. Spätestens im Juni 2025 sollte der Versammlung ein entsprechender Kreditantrag zur Genehmigung vorgelegt werden.

Daniel Schild übergibt das Wort den Anwesenden.

### Diskussion

Fred Jenni meldet sich zu Wort. Die gesamte Bevölkerung von Brienzwiler habe ein Rundschreiben des Elektrizitätswerkes erhalten, dass die Strompreise für das kommende Jahr erhöht werden müssen. Für ihn ist jedoch nicht nachvollziehbar, weshalb Brienzwiler der teuerste Strom in der gesamten Talschaft hat, obwohl der 30 – 40% des Stroms eigenständig produziert wird.

Er ist der Meinung, dass die Rückvergütung für eingespeisten Solarstrom deutlich reduziert werden sollte, damit der Strompreis pro bezogener kWh reduziert werden kann.

Bezüglich der neuen Gesetzesänderung entfacht eine kleine Diskussion zwischen den Anwesenden.

### Anträge aus der Versammlung

Fred Jenni stellt den Antrag, das Geschäft «Solarrückvergütung 2025: Einführung des Referenzmarktpreiseses für Solarrückvergütungen Photovoltaik gemäss der Verordnung vom Bundesamt für Energie, rückwirkend per 01.01.2025. Ergeben sich durch diesen Systemwechsel Einsparungen bei den Netzvergütungen für Solareinspeisungen ins Netz, soll diese Einsparung allen Strombenutzern in unserer Gemeinde zugutekommen. Die Gemeinde ist zuständig für die Berechnung.» an der nächsten Gemeindeversammlung zu traktandieren.

Gestützt auf Art. 33 OgR stellt Christian Schranz einen weiteren Antrag, das Geschäft «Übernahme der Verfahrenskosten der Einsprecher «Tempo 30» in der Höhe von CHF 41'000» an der nächsten Gemeindeversammlung zu traktandieren.

### Beschluss

Der Antrag zur Traktandierung des Geschäfts «Solarrückvergütung 2025: Einführung des Referenzmarktpreiseses für Solarrückvergütungen Photovoltaik gemäss der Verordnung vom Bundesamt für Energie, rückwirkend per 01.01.2025. Ergeben sich durch diesen Systemwechsel Einsparungen bei den Netzvergütungen für Solareinspeisungen ins Netz, soll diese Einsparung allen Strombenutzern in unserer Gemeinde zugutekommen. Die Gemeinde ist zuständig für die Berechnung.» an der nächsten Gemeindeversammlung wird mit 66 Zustimmungen angenommen.

Der Antrag zur Traktandierung des Geschäfts «Übernahme der Verfahrenskosten der Einsprecher «Tempo 30» in der Höhe von CHF 41'000» an der nächsten Gemeindeversammlung wird mit 67 Zustimmungen angenommen.

Daniel Schild stellt nun der Versammlung Thomas Riesen vor. Er wird ab 01.04.2025 die freierwerbende Stelle als Gemeindeschreiber antreten. Bereits jetzt engagiert sich Thomas Riesen für die Gemeinde. So hat er bei der letzten Abstimmung bereits tatkräftig den Stimmausschuss unterstützt. Als Begrüssungsgeschenk überreicht ihm Daniel Schild unter Applaus eine Pfeffermühle in Form des Brienzwiler Turms.

Weiter bedankt sich Daniel Schild bei Pia Riesen für ihren grossartigen Einsatz und überreicht ihr Hobelkäse und eine Ballenbergwurst.

Nach 16 Jahren hat sich Andres von Bergen entschieden, per Ende Jahr aus dem Gemeinderat auszutreten. Daniel Schild bedankt sich für die geleistete Arbeit während dieser langen Zeit und überreicht Andres von Bergen zum Abschied ein Präsent. Die Versammlung würdigt die Arbeit von Andres von Bergen mit einem grossen Applaus.

Daniel Schild bedankt sich weiter bei Roland Schild, welcher nach 48 Jahren als Brunnenmeister zurückgetreten ist. Für ihn wird zu einem späteren Zeitpunkt noch eine Abschiedsfeier organisiert. Den Dank gilt ebenfalls für Michael Wenger. Seine Verabschiedung hat bereits stattgefunden.

Die Versammlung bedankt sich bei den beiden mit einem grossen Applaus für die jahrelange Arbeit in der Gemeinde.

Andreas Zumstein übernimmt das Wort. Während den letzten 8 Jahren hat Daniel Schild die Gemeinde als Gemeindepräsident geführt. Während dieser Zeit hat er rund 200 Gemeinderatssitzungen geleitet, Einsitz im Stiftungsrat des Freilichtmuseums Ballenberg gehabt und bei der Koordination mit dem Militärflugplatz Meiringen mitgearbeitet. Daniel Schild hat während dieser Zeit viele Stunden Arbeit und insbesondere Herzblut investiert. Als Dank überreicht ihm Andreas Zumstein ein Präsent, damit er die ruhigere Zeit auch geniessen kann.

Daniel Schild bedankt sich für die stets gute und konstruktive Zusammenarbeit im Gemeinderat, mit der Verwaltung aber auch mit der Bevölkerung. Alle an ihn getragenen Anliegen hat er ernst genommen und dabei auch viel lernen können. Aus diesem Grund möchte er diese Zeit nicht missen und wünscht seinem Nachfolger Adrian Schild viel Freude bei seiner neuen Aufgabe.

Die Versammlung bedankt sich bei Daniel Schild mit einem grossen Applaus.

Nun wünscht Daniel Schild allen Neuzuzügern viel Freude im Dorf und dass sie sich schnell integrieren können. Weiter macht er auf das Neujahrskonzert der Musikgesellschaft Brienzwiler aufmerksam, welcher am 2. Januar 2025 stattfinden wird. Alle sind herzlich dazu eingeladen.

Im Anschluss findet direkt die Burgerversammlung statt. Aus diesem Grund werden alle Versammlungsteilnehmer zum Apéro in der Turnhalle eingeladen.

Mit diesen Worten schliesst Daniel Schild um 21.52 Uhr die Versammlung und wünscht allen frohe Festtage, eine gute Adventszeit und alles Gute fürs neue Jahr.

Namens der Gemeindeversammlung

Daniel Schild  
Gemeindepräsident

Pia Riesen-Hauri  
Gemeindeverwalterin Schwanden